

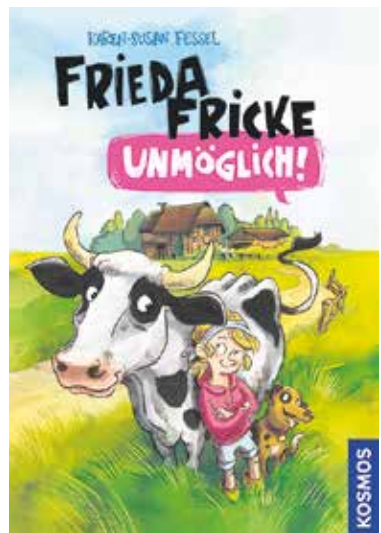
Tipp für Kinder

Rolands Rätselecke

Frieda Fricke – unmöglich!

So eine verflixte Viecherei

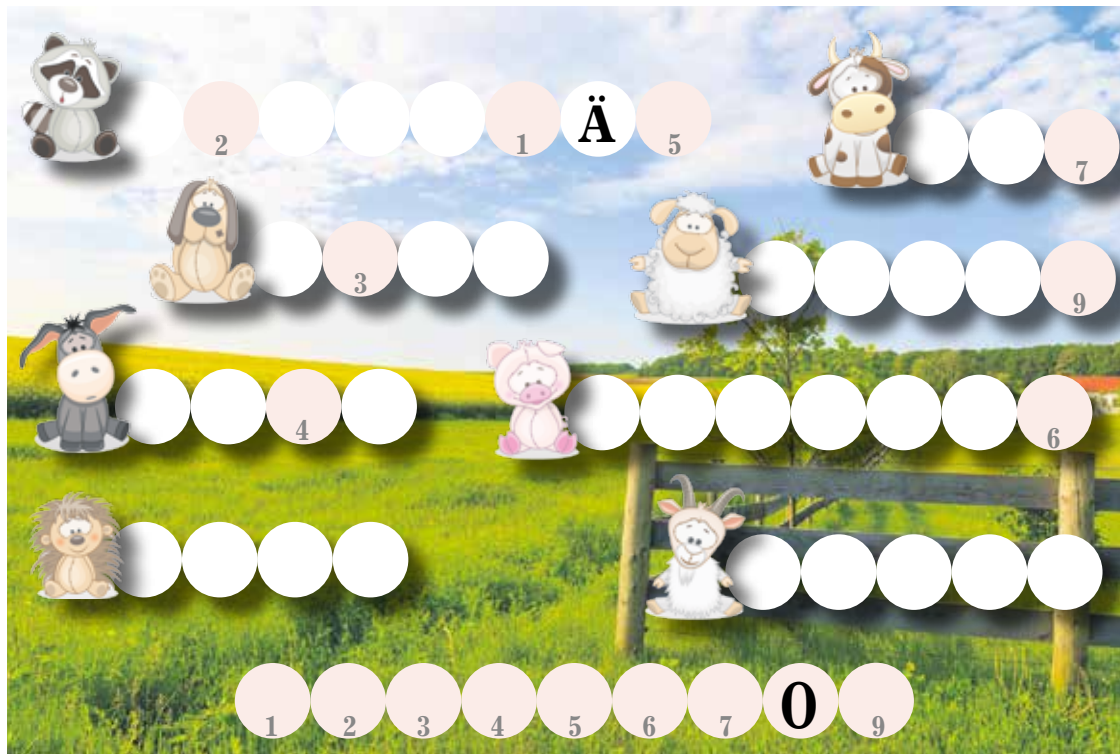
Frieda Fricke ist einfach unmöglich! Zumindest finden das so manche Erwachsene. Frieda selbst dagegen findet das gar nicht. Sie sagt eben, was sie denkt. Und sie denkt genauso schnell, wie sie rennen kann. Das ist auch gut so, denn Frieda lebt bei ihrer Tante Siggie, zusammen mit sechs Milchkühen, ihrem Hund Lupo und Emmi. Doch eines Tages wird das alles Tante Siggie ein bisschen zu viel. Da müssen sich Frieda und ihre Freunde natürlich etwas einfallen lassen. Zur Not auch mit der Hilfe der nervigen Nora-Lynn und von Mitja, dem Schnösel aus der doofen Großstadt!



Karen-Susan Fessel: Frieda Fricke – unmöglich! Kosmos Verlag, ab 7 Jahren, 192 Seiten mit Illustrationen, ISBN: 978-3440152867, 9,99 Euro.

Um das vorgestellte Buch zu gewinnen, löse einfach das Rätsel in „Rolands Rätselecke“. Die Lösung schickst du dann unter dem Stichwort „Frieda Fricke“ per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. März.

Auf dem unteren Bild siehst du verschiedene Tiere abgebildet. Wenn du weißt, um welche Tiere es sich handelt, dann trägst du deren Namen in die Felder daneben ein. Die farbigen Felder ergeben in der richtigen Reihenfolge von 1 bis 9 das gesuchte Lösungswort – viel Spaß!



Fotos: reginast777, pkazmierczak/fotolia

Voll durchgeblickt

Weltweit müssen Kinder als Soldaten kämpfen



Foto: kaninstudio/fotolia

Kriege sind furchtbar. Dass sogar Kinder dazu gezwungen werden, auf andere Menschen zu schießen, ist unerträglich.

Es ist unvorstellbar und trotzdem wahr: In vielen Ländern auf der Welt werden Kinder zum Kämpfen gezwungen. Schon im Alter von sechs oder sieben Jahren müssen sie als Soldaten in den Krieg ziehen. Die Waffen, mit denen sie dabei kämpfen, kommen auch aus Deutschland.

Am 12. Februar fand der internationale Tag gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten statt. Dabei wies das Deutsche Bündnis Kindersoldaten darauf hin, dass weltweit rund 250 000 Minderjährige zum Kämpfen gezwungen werden. In vielen afrikanischen Staaten sowie zum Beispiel im Irak und in Syrien müssen Kinder mit Pistolen oder Gewehren auf andere Menschen schießen. Häufig werden sie dabei selbst schwer verwundet oder sogar getötet.

Offiziell dürfen Kinder nicht als Soldaten eingesetzt werden. Wie Erwachsene auch, besitzen sie Rechte, die sie unter anderem davor schützen. Darauf haben sich schon vor Jahren die Vereinten Nationen (UN) geeinigt. Leider halten sich jedoch einige Länder nicht an diese Regelung. Ein Problem ist, dass viele der Waffen, mit denen Kinder kämpfen müssen, aus Deutschland kommen. Dabei dürfte das eigentlich gar nicht passieren. Die Bundesregierung hat sich

nämlich dazu verpflichtet, keine Waffen in Länder zu liefern, in denen Krieg herrscht. Das ist bisher aber nur schwer zu kontrollieren. Häufig gelangen deutsche Pistolen und Gewehre auf Umwegen in Kriegsgebiete und damit in die Hände von Kindersoldaten. Hilfsorganisationen haben die Bundesregierung deshalb jetzt zum Handeln aufgefordert: Sie soll mit einem Gesetz dafür sorgen, dass der Verkauf deutscher Waffen insgesamt besser kontrolliert wird.



Fotos: DenisNata/fotolia; Montage: SoVD